



Pfarrbrief

Advent 2012

St. Matthäus
Alfter

Ausgabe Nr. 8



Inhalt

Gottesdienstzeiten	2
Impressum	2
„Junkersdorf´s sei Dank“	3
Lektoren und Kommunionhelfer	4
Ein Kleinbus für alle	4
Besondere Termine	4
Chor und Orchester informieren	5
Erstkommunion-Vorbereitung 2012/2013 ..	6
Familien-Wallfahrt der Kommunionkinder ..	7
Katholisches Familienzentrum	8
Dank an Herrn Hans Ganslmeier	9
Hin und wieder zurück	10
Messdienerwochenende	12
Zeltlager der Messdiener	13
Ober-Messdiener-Wochenende	13
Unsere neuen Messdiener	14
Seniorentreff	14
39 Jahre Sozial- und Caritasgruppe	15
Öffentlichen Bücherei St. Matthäus	17
Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) ..	18
Chronik	19
Kontakte in St. Matthäus Alfter	20

Titelfotos: Irene Urff

Gottesdienstzeiten



Samstag:	15:30 Uhr Beichtgelegenheit 17:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag:	09:15 Uhr Hl. Messe
Montag:	18:00 Uhr Rosenkranzgebet 18:30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch:	08:00 Uhr Schulgottesdienst
Donnerstag:	09:00 Uhr Seniorenmesse
Freitag:	18:30 Uhr Hl. Messe

Die Pfarrkirche St. Matthäus ist vom 25.12.12 bis zum 06.01.13 in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr zur **Besichtigung der Weihnachtskrippe** oder für ein stilles Gebet für Sie geöffnet.

Impressum



Herausgeber:

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Redaktion des Pfarrgemeinderates:

Carla Arenz, Joachim Brust, Gudrun Marx, David Schölgens, Sabine Schuler, Irene Urff, Dieter Viehmann, Michael Wigger

Satz der Seelsorgebereichsseiten:

David Schölgens

Gesamtauflage: 9400

Redaktion des Matthäusrates:

Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert, Irene Urff

Satz der Regionalseiten:

Irene Urff

Auflage St. Matthäus Alfter: 3550

Erscheinungstermine:

Fastenzeit, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven

Bitte schicken Sie Ihre Texte an die nachfolgende E-Mail Adresse:

pfarrbrief@sanktmatthaeus.de

Stellen Sie die Fotos bitte losgelöst vom Text im **JPEG-Format** zur Verfügung.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und kleine Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Redaktionsschluss für den
nächsten Pfarrbrief
15. Februar 2013**

„Junkersdorf´s sei Dank“

Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Junkersdorf



Jetzt verwende ich schon zum vierten Mal diese Überschrift und muss dabei nur den Namen ändern. Letztes Jahr stand hier noch der Name Schmidt-Hennes, davor der Name Rieck und noch davor der Name Pinsdorf. Ist es nicht herrlich, dass sich Menschen aus unserem Ort, aus unserer christlichen Gemeinschaft immer wieder bereit erklären, für uns alle ihre Hoftore zu öffnen, damit wir alle zusammen Erntedank feiern können. Wo könnte Erntedank besser gefeiert und Gott dafür gedankt werden, als auf einem landwirtschaftlich betriebenen Hof, so zu sagen, dem Urproduktionsort der Lebensmittel. Sind es nicht gerade diese Menschen, die uns durch ihre tägliche Arbeit mit Obst, Gemüse, Salat und Blumen bereichern, mit diesen für uns lebenswichtigen Lebensmitteln, aber auch durch die für unser Seelenheil so schön anzusehenden bunten Blumen, die uns manche Stunde vom trüben Alltag ablenken. Wir in unserer Gemeinde können uns glücklich schätzen, dass wir dies alles vor unseren Haustüren so nah erleben dürfen, aber auch erfahren, wie mühevoll selbst heute noch, trotz aller technischer Neuerungen, diese Arbeit ist. Daher gilt diesen Menschen, neben Gott, der alles wachsen und gedeihen lässt, unser Dank. Dies alles konnten wir im Gottesdienst auf dem Hof der Familie Junkersdorf in besonderer Weise feiern. Selbst für die Bereitstellung eines liebevoll geschmückten Hofes zum Abhalten einer eu-

charistischen Feier war der Familie Junkersdorf keine Mühe zu groß. Was kann ich für die anwesenden ca. 50 Kinder und 300 Erwachsenen, anderes doch so einfaches aber dadurch gleichzeitig auch so schönes sagen als „Junkersdorf´s sei Dank“.

Der Familienmesskreis, der auch dieses Jahr wieder in besonderer Weise für die Gestaltung der Messe gesorgt hatte, ließ uns aber im wahrsten Sinne des Wortes über den Tellerrand hinaus schauen. Denn es wurde anschaulich dargestellt, dass nicht nur unsere fleißige Ortsbauernschaft für die Lebensmittel verantwortlich ist, sondern wir weltweit die landwirtschaftliche Produktion, den Fischfang und vieles mehr brauchen, um alle Zutaten für eine Pizza zusammen zu bekommen. Auch Herr Pastor Ollig ging in seiner Predigt auf diese Problematik ein. Er zeigte anschaulich die Arbeit und Mühe auf, die mit Landwirtschaft verbunden ist und wie schnell dieser ganze Fleiß durch Unwetter und Naturkatastrophen zerstört werden kann. Aber dafür brauchten wir dieses Jahr gar nicht in ferne Länder schweifen, denn unsere Ortsbauern mussten dieses Jahr am eigenen Leib erfahren, wie durch ein einziges Unwetter eine ganze Ernte vernichtet werden kann.



Doch beim Gottesdienst war Petrus auf unserer Seite. Die Regenwolken verzogen sich rechtzeitig. Die Sonne kam zum Vorschein und tauchte mit ihren Strahlen diese Danksagung an Gott und an diejenigen, die Tag täglich dazu beitragen, dass wir hier bei uns ausreichend, ja sogar im Überfluss Lebensmittel haben, in ein ganz besonderes Licht. Herr Pastor Ollig machte aber in Anbetracht des Überflusses an Lebensmittel in unserer hiesigen Gesellschaft besonders deutlich darauf aufmerksam, dass wir damit sorgsam umgehen und sie mit anderen Menschen teilen sollten.

Herr Pastor Ollig segnete die Früchte der Felder und Bäume und die anwesenden Gottesdienstbesucher/-innen und spendete ihnen die Kommunion.



Für diesen gelungenen Erntedank-Gottesdienst gilt unserer ganz besonderer Dank der Familie Junkersdorf für die Bereitstellung ihres Hofes, dem Familienmesskreis für die Vorbereitung und Durchführung, dem in starker Besetzung aufgetretenen Musikkreis unter Leitung von Herrn Engelbert Hennes, für die musikalische Unterstützung, aber auch allen weiteren Beteiligten wie Herrn Pastor Ollig, Herrn Diakon Reuter, den Messdienern /-innen, Herrn Küster Greuel sowie den vielen weiteren hier nicht genannten fleißigen Helfern!

Es wäre schöne, wenn sich auch für 2013 die Tore eines weiteren Hofes für die hautnahe Durchführung eines Erntedank-Gottesdienstes an einer Urproduktionsstätte finden würde und ich nächstes Jahr wieder schreiben könnte „ sei Dank“.

Dieter Schubert
Fotos: David Schölgens

Lektoren und Kommunionhelfer

Unsere Kommunionhelferin Frau Elisabeth Böttges hört mit ihrem Dienst zum Jahresende auf, des Weiteren die Lektoren Frau Nicole Bircks und Herr Bernhard Schlich. Wir möchten uns bei den Dreien ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass im Verlauf des Jahres Frau Helga Engler und Herr Klaus Lammertz als neue Lektoren und Kommunionhelfer gewonnen werden konnten.

Hildegard Scherer
Vorsitzende AK Liturgie

Ein Kleinbus für alle!

Geschenk der Faßbender-Stiftung



Am 13.9. war es soweit: Herr Dechant Ollig und Vertreter der Messdiener und Senioren versammelten sich am kath. Pfarrheim, um dort von den Eheleuten Margret und Paul Faßbender (als Vertreter der Faßbender Stiftung) das Fahrzeug entgegen zu nehmen. Der leistungsstarke Kleinbus ist vier Jahre alt. Er wurde aber wie neu renoviert. Die neuen Reifen stiftete die Familie Zorn vom Brühler Autohaus Zorn, die in Alfter wohnt.

Dieses Fahrzeug kann für die Jugend- und Seniorenarbeit genutzt werden. Herr Udo Brüsselbach von der offenen Kinder- und Jugendarbeit probierte sofort den Fahrersitz aus. Die zukünftige Wartung übernimmt Herr Dieter Hellenthal, der Hausmeister des Pfarrheims. Herr Dechant Ollig segnete das Fahrzeug und dankte nochmals für die großzügige Spende.

Irene Urff
Foto: Sabrina Samotta

Besondere Termine:

Freitag, 04. Januar ab 09:00 Uhr
Sternsingeraktion



Sonntag, 20. Januar um 10:00 Uhr
Heilige Messe mit **Weihbischof Dr. Heiner Koch** in unserer Pfarrkirche, anschließend **Neujahrsempfang** im Pfarrheim

Montag, 21. Januar um 18:00 Uhr
Heilige Messe mit **Weihbischof Dr. Heiner** in unserer Pfarrkirche

Samstag, 02. Februar um 17:00 Uhr
Kinderkarnevalsmesse



Rückschau

Probenwochenende

Freitag, den 19.10.2012 starteten Chor St. Matthäus Alfter und der Gesangverein 1865 Lüftelberg e.V. zum Chorprobenwochenende in das Tagungshaus Maria in der Aue im Bergischen Land. Dort schon etwas müde und staugestresst angekommen, wurden wir mit sehr freundlich hellen Zimmern und einem sehr guten Abendbuffet überrascht. Wir übten bereits am ersten Abend fleißig.



Am nächsten Morgen, gut gestärkt durch ein schönes Frühstück, erlebten wir einen sehr netten Stimmbildner, Herrn Robert Reich-

neck. Er vermittelte gute Laune und brachte uns einiges Neues bei. Wir bemerkten, dass er die Musik liebt und viel Spaß dabei hatte, uns sein Können zu vermitteln.

Nach einer Mittagspause bei sehr schönem Herbstwetter, die einige zu einer kleinen Wanderung bzw. Spaziergang nutzten, ging es weiter an die Arbeit. Am Abend wurde noch einmal eine Stunde geprobt. Sonntagmorgen wurde das Gelernte wiederholt.

Die Freizeit kam auch nicht zu kurz. Abends ließen wir gemeinsam den Tag ausklingen z.B. bei einem kühlen Bier in der netten Bar im Hause.

Die gute Verpflegung des Hauses und die sehr freundliche Bedienung sowie das Gottesgeschenk des traumhaften Herbstwetters trugen zu der guten Stimmung des Wochenendes bei.

Orchesterkonzert Sonntag, 28.10.2012

Unter der Gestaltung von Orchester und Chorgruppe St. Matthäus Alfter erklangen folgende Werke:

- Kantate Nr. 82 „Ich habe genug“ von Johann Sebastian Bach
- Konzert für Oboe und Streicher op. 7,3 in B-Dur von Tommaso Albinoni
- Orchestersuite G-Dur für Streichorchester und

- Generalbass von Georg Phillip Telemann
- Kantate Nr. 56 „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ von Johann Sebastian Bach.

Die Solisten waren: Andreas Cantow, Bariton; Christoph Koppitz, Oboe; Ya-Tin-Lee, Oboe, Aoife Mc Cambridge, Oboe und Englischhorn. Die Leitung hatte Dirigent und Chorleiter Engelbert Hennes.



Petite Messe solennelle von G. Rossini

Am Sonntag, den 25.11.2012, kam die **Petite Messe solennelle von G. Rossini** zu Gehör. Unter der Mitwirkung der Solisten: Gela Birckenstaedt, Sopran; Beate Koepp, Alt; Thomas Klose, Tenor; Franz Gerihsen, Bass; Jürgen Glauß, Klavier; Günter Schürmann, Harmonium gestalteten Chor St. Matthäus Alfter zusammen mit dem Gesangverein 1865 Lüftelberg unter der Leitung von Engelbert Hennes ein beeindruckendes Konzert.

Vorschau



Chor und Orchester St. Matthäus Alfter wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

In der Christmette erfreuen wir Sie mit der „Messe de Minuit“ von M. A. Charpentier und am 2. Weihnachtstag und in der Jahresabschlussmesse kommen wie gewohnt Motetten zu Gehör.

Für Chor und Orchester St. Matthäus Alfter
Elke Schlich
Fotos: Bernhard Schlich

**Unsere Proben sind
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
montags: Sopran und Alt
mittwochs: Orchester
donnerstags: Tenor und Bass**

Start der Erstkommunion-Vorbereitung 2012/2013

Reservierte Bankreihen in der Kirche, ein wenig Unruhe und auch ein bisschen Chaos vor dem Altar bei der Austeilung der heiligen Kommunion, das kann nur eines bedeuten: Die Vorbereitungszeit der Erstkommunionkinder hat wieder begonnen.

Bereits vor den Herbstferien trafen sich die 44 „KoKi's“, wie wir unsere Kommunionkinder liebevoll nennen, zum ersten Mal bei ihren Katecheten in der Gruppestunde. Verteilt auf insgesamt sechs Gruppen, die von elf Katecheten betreut werden. Doch bis dahin war der Weg sehr mühsam.

Nun werden Sie vielleicht denken, das sind ja rechnerisch gerade mal vier Kinder pro Katechet. Da aber aus verschiedenen, nachvollziehbaren Gründen oft zwei Katecheten zusammen eine Gruppe übernehmen, kommt es doch zu ziemlich großen Gruppen mit teilweise acht Kindern. Daher hätten wir uns gewünscht, dass sich mehr Eltern/Großeltern oder auch nahe Angehörige der Aufgabe gestellt hätten. Nur wenn genügend Freiwillige die Aufgabe als Katechet/in annehmen, können wir unser Wunschziel erreichen und kleine Gruppe mit maximal sechs Kindern einrichten. Vielleicht denkt heute der eine oder andere schon mal darüber nach, ob sie/er nicht im nächsten Jahr bereit wäre eine Gruppe zu übernehmen. Gerne können Sie sich bereits vorab im Pfarrbüro erkundigen und auch wenn es dann so weit ist, sind Sie bei Problemen nicht allein. Hilfe und Unterstützung ist jederzeit gewährleistet.

Es wäre wundervoll, wenn nicht wieder am 1. Elternabend händeringend nach weiteren Katecheten gesucht werden müsste, was sich in diesem Jahr sehr emotional in negativem Sinn darstellte.

Daraus resultierte dann auch, dass sich die „KoKi's“ bei ihrer ersten gemeinsamen Heiligen Messe, die am 09. September 2012 in der Pfarrkirche St. Matthäus stattfand, nur als Großgruppe der Gemeinde vorstellen konnten, da noch nicht alle Katecheten

gefunden waren. Die Hl. Messe stand unter dem Thema „Gemeinschaft erfahren“ und spätestens als die Kommunionkinder zum Vater unser um den Altar versammelt waren, konnte man diese Gemeinschaft nicht nur sehen, sondern auch förmlich in der Luft spüren.

Ich glaube im Namen der ganzen Gemeinde sprechen zu dürfen, wenn ich an dieser Stelle

den Kommunionkindern und den Katecheten alles Gute und eine schöne Vorbereitungszeit wünsche. Denkt immer daran, ihr seid nicht alleine auf diesem Weg, Jesus ist immer bei euch und steht euch zur Seite.

Für das Katechetenteam
Text und Fotos
Erwin Witt



Die Vermittlung des christlichen Glauben schafft ein tragfähiges Fundament unserer Gesellschaft.

A. Naumann

Familien-Wallfahrt der Kommunionkinder

nach Heimbach/Abtei Mariawald in der Eifel am 27. Oktober 2012
Nach den Erlebnisberichten der Kommunionkinder Julian Bertram und Lena Mörsch



An diesem Samstagmorgen starteten 89 Personen, darunter 40 Kommunionkinder mit Eltern, Geschwisterkindern, Katecheten, Herrn Witt, der für das Organisatorische mitverantwortlich war, und Herrn Pastor Ollig zur ersten Familienwallfahrt der Kommunionkinder, um gemeinsam zu beten, zu singen – und natürlich um sich besser kennenzulernen. Verteilt auf zwei Busse ging es in die Eifel, wo uns bei eiskalten Minustemperaturen bereits die ersten Schneeflocken erwarteten.



Die Busse brachten uns nach Heimbach und dort gingen wir zuerst in die neue Salvatorkirche mit ihrer bekannten Pietà „Schmerzhaftes Mutter von Heimbach“, um einen Familiengottesdienst zu feiern. Wir lasen die Fürbitten, beteten gemeinsam das Vater Unser am Altar und lernten den Pfarrer von Heimbach kennen, der uns persönlich begrüßte.

Danach gingen wir gemeinsam in den Kurpark. Dort gab es ein Picknick mit den selbst mitgebrachten Speisen und Getränken. Wohl dem, der an diesem Tag etwas Warmes zu trinken dabei hatte. Dies war sehr gefragt und wurde auch gerne mit den anderen geteilt.

Nach der Stärkung wanderten wir durch den Wald und gingen auf einem Kreuzweg mit 14 Stationen in Richtung Trappistenkloster „Mariawald“. Der Kreuzweg führte stellenweise über steile Passagen. Wir beteten, sangen und unser Pastor beantwortete geduldig alle Fragen zu den einzelnen Stationen.



In der Klosterkapelle angekommen, erfuhren wir von Pfarrer Ollig sehr viel über die Abtei und den Tagesablauf der dort lebenden Mönche. Besonders beeindruckend war es, dass dieses Kloster und die dazugehörige Kapelle seit dem 15. Jahrhundert mehrfach durch Kriege etc. zerstört wurde und immer wieder neu aufgebaut werden musste und deswegen die „Pietà“ nach Heimbach in Sicherheit gebracht wurde. Auffällig war, dass die Kapelle absichtlich sehr schlicht aufgebaut und daher als Ort für stille Gebete vorgesehen ist.



Es war ein sehr gelungener Tag mit viel frischer Eifel Luft, Information und Gebet und somit eine rundherum geglückte Familienwallfahrt.

Text und Fotos Dorothea Eßer

Katholisches Familienzentrum und Katholische Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter



Leiterin: Petra Axeler, Schlossweg 4, 53347 Alfter,
Tel.: 02222/2685, kath.familienzentrum.alfter@t-online.de



Der Indianerstamm „heulende Wölfe“ im Alfterer Wald



Am Freitag, dem 28. September verbrachte der „Indianerstamm“ „heulende Wölfe“ unter Leitung der Alfterer Naturerlebnispädagogin Claudia Kiupel einen erlebnisreichen Nachmittag im Wald.



Auf leisen Sohlen näherten sich die mutigen Kinder im Blindgang unserem Lagerplatz.



Dort stimmten wir uns mit fröhlichen Liedern auf das Indianerleben ein, und natürlich durfte auch die Kriegs- bzw. Friedensbemalung nicht fehlen. Die 18 Alfterer Indianerkinder erbauten voller Eifer Tippis, übten sich im Anschleichen und in der Spurensuche.

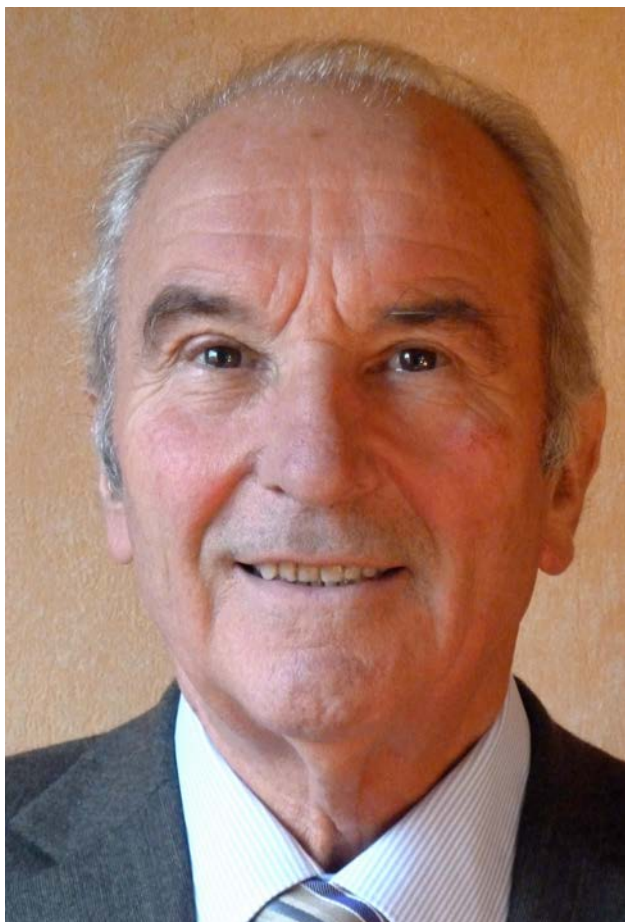


Mit unseren selbst geschnitzten Speeren schlichen wir bei Sonnenuntergang wieder aus dem Wald, wo die Eltern die kleinen Indianer wieder in die Zivilisation abholten.

Claudia Kiupel,
Petra Axeler
Fotos: Claudia Kiupel

Dank an Herrn Hans Ganslmeier

38 Jahre treue Dienste für St. Matthäus Alfter



Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Herrn Ganslmeier für seine zuverlässige, genaue und gewissenhafte Arbeit für unsere Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter, aber auch für die vielfältigsten Aufgaben im ganzen Seelsorgebereich bedanken. Ohne seine große Unterstützung, die ihren Rückhalt in seiner Familie fand, wäre vieles in unserer Pfarrgemeinde Alfter nicht zu schaffen gewesen. Nun müssen wir Herrn Ganslmeier leider nach 38 Jahren ehrenamtlicher Arbeit loslassen. In einer Textstelle von M. Minder heißt es: *„Manchmal müssen auch gute Freunde gehen, damit wir Werte erkennen und Neues zulassen können.“*

Nach der Kirchenvorstandswahl am 17./18.11.12 gibt Herr Ganslmeier seinen geschäftsführenden Vorsitz freiwillig ab. Seit 2009 hat er dieses Amt ausgeübt, vorher war er 24 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand Alfter. Einige von seinen Aufgaben, die in seine Amtszeit fallen, möchte ich stellvertretend namentlich aufzählen:

- Neubau unseres 4gruppigen Kindergartens und dann später dessen Ausbau zu einem Familien-

zentrum für die Aufnahme von U3 Kindern.

- Renovierungen der Kirche, des Pfarrhauses, des Pfarrheims, der Kaplanei und den Umzug der Bücherei in die „Alte Schule“.
- Unterstützung bei der Einrichtung einer „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ KOT und die Einrichtung des Café Kick.
- Planung und Begleitung der Baumaßnahmen unserer reorganisierten Orgel
- Maßgebend mitbeteiligt an dem Projekt „Zukunft heute“ mit den Spar- und Strukturmaßnahmen, sowie der Gründung des Pfarrverbandes Alfter und der späteren Umwandlung in eine Pfarreiengemeinschaft Alfter.
- Mitglied im Kirchengemeindeverband und Delegierter des Kirchenvorstandes Alfter im Verband der katholischen Kirchengemeinden, linksrheinisch.

Bevor er in den Kirchenvorstand gewählt wurde, war er 16 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat, davon vier Jahre stellvertretender Vorsitzender. Weiterhin war er Mitglied in vielen Ausschüssen: Kindergarten-, Öffentlichkeits-, Fest-, und Liturgieausschuss sowie in der Sozial- und Caritasgruppe.

Bei all den Aufgaben, die Herrn Ganslmeier aufgrund seiner Ämter zufielen, hat er nebenbei auch viele andere „stille Arbeiten“ geleistet, die von der Öffentlichkeit kaum einer wahrnahm.

Herr Ganslmeier war bei kirchlichen Behörden und anderen Stellen eine anerkannte Kompetenz, um für die Kirchengemeinde in Personal-, Finanz- und Bauangelegenheiten, das Bestmögliche zu erreichen. Er verfolgte Ziele nicht nur mit kurzfristiger oder einseitiger Betrachtung, sondern mit Blick auf größere Zusammenhänge und langfristige Auswirkungen.

Das Pastoralteam, der Kirchenvorstand, der Kirchengemeindeverband und die Mitglieder des Matthäusrates, des Pfarrgemeinderates unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter wünschen ihm ein Vergelt's Gott, Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant

Hin und wieder zurück

Ein Jahr in Irland



Hallo, mein Name ist Kevin Passon und ich habe im Rahmen des Jugend Freiwilligen Dienstes der Redemptoristen mein FSJ in Irland verbracht. Von August 2011 bis zum August dieses Jahres habe ich mich von zu Hause verabschiedet, um etwas komplett Neues zu erleben.

Um einen Einblick in die Hintergründe meiner Reise zu geben, möchte ich bei den **Redemptoristen** anfangen. Die Redemptoristen sind eine römisch-katholische Ordensgemeinschaft mit über 5100 Mitgliedern in ca. 77 Ländern, unter anderem auch Irland. Aufgrund meiner Schullaufbahn am Collegium Josephinum Bonn, welches durch die Redemptoristen getragen wird, bin ich mit der Ordensgemeinschaft in Kontakt gekommen. Nun stand ich kurz vor meinem Abitur und mir war nicht klar, was als nächstes kommen soll. Sollte ich direkt mit dem Studium beginnen? Vielleicht etwas anfangen, worüber ich im Nachhinein nicht glücklich wäre? Ich war bezüglich meines zukünftigen Werdegangs sehr unentschlossen.

Mit dem Näherrücken der Abiturprüfungen kam mir der Gedanke an etwas Neues, eine neue Erfahrung, etwas anderes als der mit Hausaufgaben und Klausuren gespickte Alltag. Nun hatte mir mein Religionslehrer P. Dr. Jürgen Langer C.Ss.R bereits einige Zeit zuvor den Freiwilligendienst der Redemptoristen ans Herz gelegt. Dadurch spielte ich ernsthaft mit dem Gedanken, ins Ausland zu gehen. Für mich war es natürlich keine einfache Entscheidung, da ich mich in meiner Familie und unter meinen Freunden sehr wohl fühle. Warum also davon weggehen?

In Gesprächen mit Pater Langer wurden mir Vorteile eines Auslandsjahres näher gebracht. Rückwirkend betrachtet wurden meine Erwartungen mehr als

erfüllt. Mir war natürlich klar, dass ich alleine diese Entscheidung treffen musste und der Gedanke, dass sich so eine Gelegenheit nur selten zwei mal im Leben bietet, und die Motivation etwas Neues zu erleben, haben mich schließlich dazu gebracht, diese Reise anzutreten.

Meiner Reise stand nun nichts mehr im Wege, und so kam ich am 4. September 2011 in Dublin an, wo ich für einige Tage an einem Einführungskurs teilnahm, der mich auf meine Aufgaben, die mich in Cork erwarten würden, vorbereiten sollte.



In Cork habe ich für das „Scala Youth Ministry Team“ gearbeitet. Mit diesem Team bereitete ich mit Haupt- und Ehrenamtlichen regelmäßige Scholorientierungstage („school retreats“) vor und habe diese auch durchgeführt.

Ein normaler Orientierungstag sah für mich wie folgt aus: Die Schüler kamen aus verschiedensten Schulen rund um Cork und Umgebung, maximal 60 Schüler pro Tag. Auf dem Scala Campus haben wir dann ein auf das Alter der Schüler angepasstes Programm durchgeführt, welches sich einerseits mit

den menschlichen Bedürfnissen der Schüler, andererseits mit den spirituellen Bedürfnissen auseinandergesetzt hat. Das Alter der Schüler, mit denen ich gearbeitet habe, lag zwischen 11 und 18 Jahren. Um ein kleines Beispiel für die Themen zu geben, erläutere ich das Programm für die 18-jährigen etwas genauer. Mit diesen Schülern haben wir uns auf interaktive Art und Weise über die Themen Werte, Zukunft und Veränderung unterhalten. Desweiteren sprachen wir über spirituelle Aspekte, über Gerechtigkeit in der Welt, welche Rolle wir in der globalen Gemeinschaft spielen und welche Aufgabe Gott für mich in meiner Zukunft hat.



Mit diesen verschiedenen Themen waren wir stets darum bemüht, einen interessanten und lehrreichen Tag für die Schüler zu gestalten. Er sollte ihnen die Gelegenheit geben, einen Schritt zurück zu gehen. Schließlich ist das die wörtliche Übersetzung des Wortes „Retreat“, zurückgehen. Es war uns in erster Linie wichtig, dass die Schüler anfangen, über gewisse Dinge nachzudenken, die in ihrem Leben eine große Rolle spielen. Auch über Dinge, die man als Schüler vielleicht nicht immer direkt wahrnimmt. Zum Beispiel materielle Habseligkeiten. Sie genießen keinesfalls die gleiche Wichtigkeit wie Familie und Freunde. Natürlich ist es eine Sache auf einer Bühne zu stehen und den jungen Leuten zu erzählen, was gut, wichtig und was schlecht und belanglos ist. Aber wenn man es schafft, diese Jugendlichen zu erreichen und sie einander erzählen, was gut und was schlecht ist, dann kann eine wahre positive Veränderung geschehen.

Man könnte vielleicht denken, dass es schnell langweilig und monoton wird, wenn man fast jeden Tag Vorträge hält und Gruppenarbeiten durchführt, welche sich immer wieder wiederholen können. Aber dieses Gefühl kann ich nicht bestätigen! Mir ist aufgefallen, dass jede Gruppe von Schülern, auch wenn sie vielleicht das selbe Alter hatten, eine ganz andere Dynamik an den Tag legte. Das machte jeden Orientierungstag („Retreat“) für mich zu etwas einzigartigem.

Neben den Retreats habe ich mich mit dem Ausrichten eines Trainingsprogrammes für junge Schüler im Alter von 16 bis 17 Jahren beschäftigt, welche in ihren Schulen dann als Führungspersonen und Ansprechpartner für jüngere Schüler gelten. Das „Meitheal“-Programm diente der Ausbildung von Führungskompetenzen auf einer Ebene, die auf drei verschiedenen Grundsätzen basiert: Gerechtigkeit, Mitgefühl und Demut. In einem einwöchigen Kurs, welcher in Scala statt findet, werden Schüler, die sich zunächst beworben und dann durch Bewerbungsgespräche ausgewählt werden, in richtigem und sozialem Führungsverhalten ausgebildet. Sie erhalten sozusagen das Werkzeug, um etwas in ihren Schulen zu verbessern und das Zusammenleben in der Schule freundschaftlich zu gestalten.



Für mich persönlich war das eine ganz neue und anspruchsvolle Erfahrung, da ich zu dem Zeitpunkt mit meinen 19 Jahren auch nur drei Jahre älter war als meine Schüler und der Inhalt des Programms zum Teil sehr komplex war. Dennoch habe ich diese drei Wochen, in denen die Schüler für die Ausbildung zu uns gekommen sind, sehr genossen und auch die über das Jahr verteilten Veranstaltungen, die mit dem Trainingsprogramm zusammenhingen. Diese Erfahrungen, die mir das „Meitheal“-Programm gegeben hat, sind für mich von sehr großem Wert und ich bin sehr froh, dass ich diese Werte mitnehmen konnte.

Abschließend kann ich sagen, dass meine Entscheidung nach Irland zu gehen, eine der besten war, die ich je gemacht habe. Die Zeit, die ich in Irland verbracht habe, war fantastisch und die vielen neuen Erfahrungen einfach unbezahlbar. Ich kann jedem, der sich am Ende der Schullaufbahn befindet und ein neues Kapitel in seinem Leben aufschlagen möchte, ein solches Auslandsjahr nur empfehlen. Für mich war es die Möglichkeit, neue Dinge zu lernen. Sowohl über Irland und die Kultur als auch über mich selbst, meine Werte und meinen Glauben.

Kevin Passon
Text und Fotos

Messdienerwochenende



Am 19.10 sind wir, das waren zwölf Teilnehmer und neun Leiter, mit dem Zug von Duisdorf nach Euskirchen und von dort mit der Eifelbahn nach Jünkerath gefahren.



Unser Ziel war der Bungalowpark bei Jünkerath, den wir nach einer etwa einstündigen Wanderung erreicht haben. Die Kinder haben erst einmal etwas zu essen bekommen und hatten dann genügend Zeit ihre Bungalows zu beziehen.

Nach kleineren Spielen am Nachmittag und einem vollen Magen, haben wir uns am Abend alle ans Lagerfeuer gesetzt, um den Abend schön ausklingen zu lassen... Black Stories und das Werwolf-Spiel kommen bei den Kindern immer gut an.



Samstag haben wir es uns gegönnt, erst gegen 10 Uhr zu frühstücken, denn länger schlafen kommt nicht nur bei den Leitern, sondern auch bei den Teilnehmern gut an. Bis zum Mittagessen haben wir die Zeit mit einem Such- und Fang-Spiel über den ganzen Bungalowplatz verbracht.

Während die Kinder nach dem Mittagessen erst einmal Freizeit hatten und in kleineren Grüppchen

zum nahegelegenen Kiosk gehen durften, haben wir Leiter eine Rallye für den Nachmittag und eine Nachtwanderung für den Abend organisiert.



Den Sonntag haben wir nur noch mit Aufräumen und Putzen verbracht, um dann gegen Mittag wieder mit dem Zug nach Hause zu fahren.



Das Wochenende hat sowohl den Teilnehmern, als auch den Leitern so gut gefallen, dass wir am liebsten noch länger geblieben wären.

Für das kommende Jahr ist eine erneute Messdienerfahrt in Planung.

Diese soll in der ersten Woche der Herbstferien stattfinden und dieses mal eine Woche dauern, damit man mehr Zeit hat, schöne Aktionen durchzuführen.

Für die Obermessdiener
Lara Harth

Fotos: Verena Pinsdorf

Zeltlager

**der Messdiener St. Matthäus
Alfter
vom 17.08 - 31.08. 2013**



Auch in den nächsten großen Sommerferien veranstalten wir Messdiener St. Matthäus Alfter wieder ein Zeltlager.

Wohin wir dieses Mal auf große Reise gehen werden, steht jedoch leider noch nicht fest, da es uns noch nicht möglich war einen passenden Zeltplatz zu finden. Wir sind aber eifrig am suchen und beeilen uns, die erste große und wichtige Hürde schnell hinter uns zu lassen.

Was jetzt schon fest steht, ist, dass wir uns wieder auf zwei ereignisreiche, spannende und abwechslungsreiche Wochen, mit allen die Lust drauf haben, freuen. Deswegen nun schon einmal der Hinweis, dass ein Zeltlager stattfinden wird.



Sobald wir einen Zeltplatz haben, werden wir euch diese Information über möglichst viele Möglichkeiten mitteilen. So werden Plakate in Geschäften und Schaukästen ausgehängt, wir werden es in den Pfarrnachrichten verkünden und auch auf der Homepage der Messdiener Alfter (www.messdiener.sanktmatthaeus.de) werden wir euch eine Information da lassen und ab dann könnt ihr euch auch gerne eine Anmeldung entweder im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage besorgen.

Sobald ihr seht, dass man sich anmelden kann, wäre es super, wenn ihr das möglichst vielen von euren Freunden erzählt, weil umso mehr mitfahren umso mehr Spaß haben wir alle gemeinsam.

Also Kalender auf, die letzten zwei Wochen der Sommerferien mit Zelten bemalen und schon mal euren Freunden von dem tollen Ereignis erzählen. Wir alle freuen uns auf euch und hoffen, nun schnell einen Zeltplatz zu finden.

Für die Messdiener St. Matthäus Alfter
Philip Schubert

Ober-Messdiener- Wochenende



Am Wochenende vom 16.11.2012 – 18.11.2012 machten sich 14 Obermessdiener-Leiter auf den Weg nach Nimmshuscheid. Dort wollten wir ein schönes Wochenende verbringen, an dem wir auch unsere monatliche Obermessdienerrunde (OMR) abhalten wollten. Wir hielten einen Rückblick auf unsere Aktionen im vergangenen Jahr und planten weitere Aktivitäten für das nächste Jahr. Am Freitag, dem 16.11.2012 um 17:00 Uhr haben wir uns alle am Pfarrheim getroffen. Wir verstaute unser Gepäck in den Pfarrgemeinde-Bus und sind noch mit zwei weiteren PKW's losgefahren. Um ca. 20:00 Uhr kamen wir endlich in Nimmshutscheid an. Einigen Leitern war unsere dortige Unterkunft bereits schon von den vergangenen Jahren bekannt. Dort angekommen, verbrachten wir den ersten Abend mit Hot-Dogs-Essen und gemeinsamen Spielen, wie z. B. Rätsel lösen und dem pantomimischen Wörter-Darstell-Spiel. Der Abend wurde recht lang, da alle viel Spaß dabei hatten.

Am Samstagmorgen sind alle um 09:00 Uhr aufgestanden und haben erst einmal gemütlich gefrühstückt. Um 11:30 Uhr besuchten uns noch andere Leiter, die jedoch nur den Samstag bleiben konnten. Als alle da waren, haben wir mit unserer monatlichen Besprechung begonnen. Dabei wurden Lara Harth und Sabrina Samotta zum Vorstand gewählt. Zwischenzeitlich haben wir zu Mittag gegessen und uns im Anschluss daran weiter beraten. Wir haben über Aktionen, Feste, Unternehmungen und Spiele für unser Messdiener-Gruppenstunden geredet und sie geplant. Dabei kamen viele schöne Ideen zustande. Um ca. 15:00 Uhr endet unsere Besprechung. Den Nachmittag und den Abend verbrachten wir gemeinsam mit Gesprächen, Kartenspielen und gemütlichem Beisammensein.

Am Sonntagvormittag packten wir gegen 11:00 Uhr unsere Taschen und fuhren wieder nach Alfter zurück. Wir waren uns alle einig, dass es ein schönes Wochenende war, das wir im nächsten Jahr unbedingt wiederholen sollten.



Sabrina Samotta



Einführungsmesse



Mitte April 2012 gründeten Marius König und Jakob Helmel, die neuen Gruppenleiter, mit fünf neuen „Messdiener-Kindern“ im Pfarrheim St. Matthäus Alfter eine neue Gruppenstunde. Dort wollten sie sich gemeinsam, regelmäßig jeden Donnerstag-nachmittag um 16:30 Uhr treffen, um sie für das Dienen am Altar vorzubereiten. Aber auch die bereits bestehende Gruppenstunde von Sabrina Samotta und Anna Schneider bekam noch Zuwachs von vier neuen „Messdiener-Kindern“. Zusammen waren es also neun zukünftige Messdiener, die sich für den Dienst am Altar vorbereiten wollten. Neben vielen Spielen, Spaß und mehreren Ausflügen, wurde auch das Dienen am Altar in der Kirche geübt.

Am 19. November 2012 war es dann soweit, dass die Einführungsmesse in der Kirche St. Matthäus Alfter stattfinden konnte. Alle freuten sich schon darauf und entwarfen ein großes Plakat, das mit bunten Hand- und Fußabdrücken und den Namen der einzelnen Kinder bemalt war. Dieses sollte am Tag der Einführungsmesse in der Kirche ausgestellt werden. Die Gruppenleiter bereiteten gemeinsam mit Herrn Pastor Ollig die Messe vor, die das Thema „Spuren im Sand“ beinhaltete. Die neuen Messdiener freuten sich sehr darüber, dass ihre Eltern an diesem Tag in der Messe waren, um zu erleben, wie sie in die Messdienergemeinschaft aufgenommen wurden. Die Messe war für alle ein voller Erfolg. Wir wünschen deshalb den neuen Messdienern viel Spaß und Geschicklichkeit beim Ausüben ihres neuen Amtes!

Neue Messdiener wurden:

Jakob Lehen, Kilian Leibinger, Sebastian Kente-nich, Alexandra Strunk, Kenneth Samotta, Ema-nuel Barrocou, Antonia Ploem, Marie Tönnessen und Hannah Kessel

Marius König und Sabrina Samotta

Termine



Mittwoch, den 09.01.13, 15:00 Uhr
Darbietung des Kindergartens

Mittwoch, den 23.01.13, 15:00 Uhr
Akkordeon mit Peter Becker

Mittwoch, den 06.02.13, 15:00 Uhr
Karnevalistischer Nachmittag in der Krone

Mittwoch, den 20.02.13, 15:00 Uhr
Film von Herrn Hilger: Natur vor der Haustüre

Mittwoch, den 06.03.13 15:00 Uhr
Bingo spielen mit Hilde,gard Bircks

Mittwoch, den 20.03.13, 15:00 Uhr
Gymnastik mit Gabi Löhndorf

Änderungen vorbehalten

**Wenn Sie noch Senioren kennen,
die nicht zum Seniorentreff kommen,
bringen Sie sie mit!**

Der Seniorentreff ist für alle offen!

Ihre Ansprechpartner:

Karin Ringhausen Tel.: 1328
Waltraud Strunk Tel.: 60627

für den Fahrdienst:
Karin Ringhausen Tel.: 1328

Pastoralbüro: Tel. 2585, Fax 2516
Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer

Öffnungszeiten:
Mo und Fr von 16:00 bis 18:00 Uhr
Di, Mi u. Do von 10:00 bis 12:00 Uhr



39 Jahre Sozial- und Caritasgruppe

„Wir feiern gemeinsam Geburtstag, lasst Euch überraschen“ - so lautete die Einladung der Sozial- und Caritasgruppe an alle Seniorinnen und Senioren zu ihrer Geburtstagfeier am 24.10.2012.

Als Theo Klein sein großes „Elektronik-Orchester“ aufgebaut hatte, hieß Waltraud Strunk nach einem lauten Tusch mehr als 50 Gäste mit einem Gruß herzlich willkommen.

Auch Priesteramtsanwärter Florin Köser im Praktikum in der Pfarrgemeinde Alfter schloss sich dieser Begrüßung an und trug mit einem rheinischen Witz gelungen zur Unterhaltung bei.

Als die Musiklautstärke altersgerecht reguliert war, trugen zwölf aufmerksame Helferinnen bei dezentem Musikuntermalung leckere Tortenstücke auf, die Robert Höckling anlässlich seines achtzigsten Geburtstages servieren ließ. Die Gäste dankten dem Geburtstagskind mit einem herzlichen Applaus, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich nun gemütlich plaudern. Eine Vortragsfolge eröffnete Ida Lohmüller mit einer lustigen Eigendichtung - natürlich in Alfterer Platt- über eine Geburtstagsfeier im allgemeinen und mit einem Schluss-Vers im besonderen: „Sulang dä Herrjott do ovve it well, hahle mir he unnge noch jet still.“

Bravo!!!

Es folgte nun ein Schlagerpotpourri von Werner Lammerz mit Leidenschaft live gesungen, u. a. „Eine schöne Frau lässt man nicht weinen“ von Elvis Presley, oder „Edelweiß“ von Willi Hagara, mit Bigband-Sound-Begleitung von einer CD im Slow-Waltz-Takt. Der geforderten Zugabe kam Werner Lammerz später gerne aus seinem 30-Schlager-Repertoire nach, u. a. mit den Schlägern: „Zwei Gitarren am Meer“ und „Griechischer-Wein“. Bei vielen Gästen lösten die Schlageroldies ein leises Mitsummen, ein Wippen in den Tanzbeinen sowie eine wehmutsvolle Erinnerung an ihre längst vergangene Jugendzeit aus. Ein gemeinsames Arrangement von Werner und Theo.

Klasse!!!

Hiernach erfolgte ein musikalischer Beitrag von Hans-Georg Löhndorf auf seiner Gitarre über „Caritas ist Nächstenliebe und Barmherzigkeit“ und ein weiteres Lied, zu dessen Text ihn eine Zufallsbegegnung inspirierte. Eine balladenhafte, gefühlvoll vorgetragene Eigendichtung.

Respekt!!!

In einer kurzen Pause überreichte Adele Schöneiseifen im Namen der Seniorinnen und Senioren ein Geldgeschenk an Waltraud Strunk zu Gunsten der fleißigen Helferinnen als Dank für den Service bei den Veranstaltungen im 14-Tages-Turnus.

Mit „Kölsche Witze“ lockerte nachfolgend Elisabeth Portmann spontan die Lachmuskeln.



Zu guter Letzt hielt Christa Habeth ein ausführliches und akademisches Referat zum Thema „Der Mensch“: von der Erschaffung zu Adam-und-Evas-Zeiten, über die anatomische 3-Teilung sowie über gute, böse und schlechte Menschen, wonach der

profane Begriff „Schlechte Menschen“ als Terminus „Menschengeschlecht“ in die Wissenschaften eingeflossen ist. (Literaturnachweis: med. Fakultät; C. Habeth - Summa cum laude)

Nach jedem Vortag folgte zum Dank ein begeisterter Beifall: kamen doch die Akteure aus den eigenen Reihen. Alle Geburtstagsgäste freuten sich über die ernsthaften, lustigen und scherzhaften Beiträge und genossen es, ein paar Nachmittagsstunden frisch fröhlich zu erleben.

Bald ging die Geburtstagsfeier zu Ende und schließlich machten sich die Gäste mit einem zu Beginn der Veranstaltung erhaltenen kleinen Geschenk auf den Nachhauseweg; sicherlich im Herzen ein stilles Dankeschön für das lobenswerte und beispielhafte Engagement der Sozial- und Caritasgruppe in der Pfarrgemeinde Alfter. Dank allen Mitwirkenden, Dank den Seniorinnen und Senioren fürs Kommen.

Stephan Dintner



Öffentlichen Bücherei St. Matthäus erweitert Service für Online-Kunden

Bücherei Alfter erreichbar 7 Tage die Woche und 24 Stunden lang Der schnelle Weg zur Alfterer Bücherei

Der Weg zur Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter ist jetzt noch einfacher und kundenorientierter geworden: Man nehme das Handy oder Smartphone in die Hand oder gehe zwei Schritte bis zum heimischen Computer.



Franzis Steinhauer, Büchereileiterin erklärt Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister von Alfter die Anwendung des Online-Katalogs

Mit einer Internetverbindung kann jeder unabhängig von den Öffnungs- und Geschäftszeiten der Alfterer Bücherei ab sofort ganz einfach über die Homepage der Bücherei **www.buecherei-alfter.de** den Online-Katalog der Bücherei einsehen und sich an sieben Tagen die Woche jeweils 24 Stunden lang über die Vielfalt und Vielzahl der Medien informieren und recherchieren.

Aussuchen, vormerken und verlängern daheim: Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter macht es möglich

Hat die Bücherei wohl ein Buch zu dem Thema, das mich interessiert, und wenn ja, ist dieses Buch zu haben oder hat es schon jemand ausgeliehen? Fragen, die sich für die Kunden der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter seit neuestem ganz einfach klären lassen. Vorausgesetzt, sie haben einen Internetanschluss.

Mit dem neuen Online-Internetkatalog unter www.buecherei-alfter.de kann man von zu Hause aus Tag und Nacht nicht nur den gesamten Bestand der

Alfterer Bücherei recherchieren, sondern auch sein Nutzerkonto einsehen, entlehene Medien verlängern, selbständig Vorbestellungen tätigen und noch vieles mehr, ohne die Bücherei selbst aufsuchen oder mit dem Team telefonieren zu müssen.

„Wir als Bücherei verstehen uns als fachlich qualifizierte Informations- und Medienvermittler, das umfasst mehr als nur Ausleihe und Veranstaltungen“, erläutert Franzis Steinhauer, Leiterin der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus in Alfter.

Volltextsuche nach zitierfähigen Quellen ab sofort möglich

Das Suchen von Büchern, das Lernen für Klausuren ist einfach wie nie zuvor: Die Bücherei in Alfter bietet ihren Nutzern nun auch den Zugriff auf die Bibliothek DigiBib und die Enzyklopädie Munzinger Online.

Das Internetportal **www.rhein-sieg-bib.de** ist seit Sept. 2012 ein regionales Kooperationsprojekt der Stadtbibliotheken Alfter, Bornheim, Hennef, Lohmar, Rheinbach, Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf und der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg. Dieses Projekt wurde vom Land NRW gefördert. Die Bibliotheken bieten ihren Nutzern über dieses Portal den kostenfreien Zugriff auf die Digitale Bibliothek DigiBib und die Enzyklopädie Munzinger Online.

Mit einem Mausklick können die Büchereikunden parallel in den Medienbeständen der Rhein-Sieg-Bibliotheken recherchieren. Außerdem haben sie Zugang zu mehr als 450 lokalen, nationalen und internationalen Bibliothekskatalogen, Zeitschriftenkatalogen, Aufsatzdatenbanken und qualitativ hochwertigen Internetquellen, wie dem Munzinger Archiv und der Brockhaus-Enzyklopädie.

Neben der Recherche in dem reichhaltigen Informationsangebot, ermöglicht die DigiBib auch den direkten Zugriff auf Volltexte. „Ist ein Buch bei uns nicht verfügbar, kann es über die anderen teilnehmenden Bibliotheken bestellt und nach Alfter geschickt werden“, erklärt Steinhauer. Mit dieser vielseitigen „Literatursuchmaschine“ bietet die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter allen Informationssuchenden rund um die Uhr die Möglichkeit, ein weites Spektrum an hochwertigen Wissensquellen für Schule, Studium, Beruf und Freizeit nutzen zu können.

Zu finden ist die digitale Bibliothek auf www.rhein-sieg-bib.de.

Dieser neue kundenfreundliche Service wurde ermöglicht und gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Ab sofort: immer donnerstags 15:00–17:00 Uhr Schulungen am Online-Katalog

Sie suchen einen bestimmten Buchtitel, eine CD oder Fachzeitschrift? Der Online-Katalog der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter hilft weiter und gibt Auskunft über Standort und Verfügbarkeit der Medien.

Neben diesen Recherchemöglichkeiten können die Kunden auch die eigenen ausgeliehenen Medien verlängern oder entliehene Medien vorbestellen.

Aber wie geht das? Welche Daten und Kennzahlen werden benötigt, um den Online-Katalog zu nutzen?

Um den Kunden diese und weitere Fragen zu beantworten und den Umgang mit dem Online Katalog zu erleichtern, bietet die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter ab sofort jeweils am Donnerstag von 15 – 17.30 Uhr kostenlos individuelle Schulungen und Einführungen in den Online-Service der Bücherei an. Nutzen Sie diesen kostenfreien Sonderservice – mit oder ohne Voranmeldung! Wir erwarten Sie!

Elisabeth Blau-Arkenberg,
Franzis Steinhauer, Susanne Thönnißen

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter Öffnungszeiten

Di 14:30 – 19:00 Uhr
Mi 14:30 – 18:00 Uhr
Do 09:30 – 12:30 Uhr
(nur in der Schulzeit)
Do 14:30 – 18:00 Uhr
Fr 14:30 – 18:00 Uhr
Sa 09:30 – 12:30 Uhr

Hertersplatz 14, 53347 Alfter
Tel: 02222-935360;
Fax: 02222-935362
Buecherei.alfter@t-online.de

Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

Termine

Januar 2013

- Do., 10 Jan. um 14:45 Uhr: **Bilderbuchkino:** „Krokodil malt sein Meisterwerk“ von Max Verlthuijs. Für Kinder ab 4J. Eintritt frei!
- Fr., 25. Jan. um 16:00 Uhr: In der Veranstaltungsreihe **„Vorlesen und Basteln“:** „Wie wird man eigentlich König?“ Jeremy James für Schulkinder. Anschließend werden Kronen gestaltet, Gebühr 2 Euro, Anmeldung erforderlich

Februar 2013

- Do., 14. Febr. um 14:45 Uhr: **Bilderbuchkino:** „Alles Meins! Oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann.“ Text von Nele Moost. Bilder von Annet Rudolph für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei
- Mo., 18. und Di., 19. Febr., Mo., 26. und Di., 27. März 2013 von 10:00 – 12:00 Uhr: **PC-Kurs für Senioren:** Bildbearbeitung am PC mit Picasa; Gebühr: 25 Euro (20 Euro für FV-Mitglieder); Anmeldung erforderlich!
- Fr. 22. Febr. 2013 um 16:00 Uhr: **„Vorlesen und Basteln“:** Thema Freunde, Freundschaften für Schulkinder. Anschließend fertigen wir Freundschaftsbänder, Gebühr 2 Euro, Anmeldung erforderlich

März 2013

- Mo., 11. und Di., 12. März, Mo., 18. und Di., 19. März, Mo., 25. März jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr: **PC-Kurs für Späteinsteiger:** „Word für Anfänger“, Gebühr: 30 Euro (25 Euro für FV-Mitglieder); Anmeldung erforderlich!
- Do., 14. März um 14:45 Uhr: **Bilderbuchkino** „Mutter, Vater, Kind“ Text von Kirsten Boie. Bilder von Peter Knorr für Kinder ab 4 Jahre Eintritt frei!
- Fr., 22. März um 16:00 Uhr: **„Vorlesen und Basteln“:** Thema Ostern für Schulkinder. Anschließend gestalten wir eine Osterkerze. Gebühr 2 Euro, Anmeldung erforderlich



Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) St. Matthäus Alfter

Vor- und Rückschau

Trier

Am 29. August machten wir uns bei schönstem Sonnenschein mit dem Bus auf nach Trier. Unser Jahresausflug führte uns in die Stadt, die den Titel



älteste Stadt Deutschlands für sich beansprucht. Nach einer ersten Stärkung trafen wir uns um 14 Uhr an der Porta Nigra zur Stadtführung. Wir erfuhren viel über die Stadtgeschichte und besichtigten den Hauptmarkt, den Dom und die Konstantin-Basilika. Wir Frauen hatten bei bestem Wetter bis 19:30 Uhr Zeit die historische Stadt zu besuchen und die Gelegenheit zu shoppen, zu quatschen oder Kaffee zu trinken. Gegen 22:00 Uhr kamen alle Frauen wieder glücklich und zufrieden in Alfter an.

Petra Flocke

in diesem Jahr auf zwei Kirchen. Zuerst besuchten wir die Romanische Kirche St. Pantaleon. Sie ist eine der ältesten romanischen Kirchen Kölns. Wie von Dr. phil. Volker Hildebrandt zu erfahren, wurde sie zunächst als merowingische Grabkirche aus den Ruinen einer römischen Villa erbaut. St. Pantaleon ist seit 1922 Pfarrkirche. Inmitten der Stadt, wird man hier von einem Ort der Stille und des Gebetes empfangen. Während der zweistündigen Führung haben wir nur einen Teil der Kirche besichtigen können, so dass wir in den nächsten Jahren nochmals diese Kirche besuchen möchten. Mit Kaffee und Eis gestärkt, besuchten wir die Herz-Jesu-Kirche am Zülpicher Platz. Sie gehört zum Innenbereich der Stadt Köln. Dieses Viertel ist geprägt von Verkehr, Kneipen, Geschäften, Studenten und Büros. Es ist kaum noch eine Wohngegend. Ca. 70 % der Haushalte sind Einzelhaushalte. Wie von Pfarrer Dionysius Jahn zu erfahren, ist es sehr schwierig unter diesen Umständen eine lebendige Gemeinde aufzubauen. Die Herz-Jesu-Kirche ist eine helle, moderne, frisch renovierte Kirche. Nachdem wir so viele Informationen und Eindrücke gewonnen hatten, fanden wir uns in einem abgetrennten Teil der Kirche zu einem Gebet zusammen. Traditionell wurde der Abschluss in einem Kölner Brauhaus gemacht.

Doris Muhr

Foto: Dr. Hermann-Josef Gassen

Kirchen in Köln



Am 19. September fand unsere jährliche Besichtigung der Kirchen in Köln mit Dechant Ollig statt. 17 interessierte Damen und ein Herr freuten sich

Wallfahrt ins Bonner Münster

Am 11. Okt. 2012 machten wir uns wieder auf zur Wallfahrt ins Bonner Münster zu Ehren der Stadtpatrone Cassius und Florentius. EIN BLICK IN DEN HIMMEL ist der Leitgedanke der diesjährigen Festdekade vom 7. bis 16. Okt. 2012.

Empfangen wurden wir schon am Bahnhof in Bonn von einem Aufnahmeteam der WDR Lokalzeit, die uns auch ein Stück begleiteten (Ausstrahlung erfolgte am 13. Okt. in der Lokalzeit Bonn). Mit Glockengeläute empfing Herr Stadtdechant Wilfried Schumacher uns am Hauptportal und freute sich sehr über - wie er sagte - seine treueste Pilgergruppe.

Gemeinsam betend gingen wir dann den mit sieben Stationen aufgestellten Pilgerweg bis zur Gruft. Wir besichtigten den neu gestalteten Kreuzgang und

den Münsterladen und genossen anschließend Kaffee und Kuchen im Roses. Dort verließ uns das Aufnahmeteam. Um 18:00 Uhr feierten wir den Gottesdienst mit Kerzenprozession zur Gruft. Herr Stadtdechant gedachte dem Tag vor genau 50 Jahren. Am 11. Okt. 1962 eröffnete der selige Papst Johannes XXIII. das II. VATICANUM.

Herr Stadtdechant Schumacher beendete die Feier mit einem Auszug aus der unvergesslichen Mondscheinrede, die Papst Johannes damals vor tausenden von Römern gehalten hat (Die Römer sind an dem Abend anlässlich der Konzileröffnung spontan mit Fackeln bestückt zum Petersplatz gepilgert).

Der Beginn des JAHR DES GLAUBENS und der Leitgedanke EIN BLICK IN DEN HIMMEL hat dem Einen oder Anderen sicher ein Stück Himmel auf Erden gebracht. Gesellig wie alle unsere Unternehmungen und gestärkt durch das Pilgermenü machten wir uns auf den Heimweg.

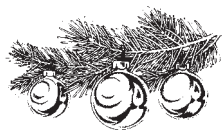
A. Schäfer

HI. Judas Thaddäus

Eine einfühlsame Andacht zu Ehren des HI. Judas Thaddäus in Birrekoven hielt Herr Diakon Gerbode am Namenstag (28.10.2012), die von den Alfterern bei Sonnenschein wieder zahlreich besucht wurde. Allen Frauen und Männern, die sich unermüdlich um die Pflege dieser Kapelle kümmern, gilt unser großer und herzlicher Dank.

„Partikel der Ewigkeit“

Am Dienstag, 30.10.2012 präsentierten wir im Pfarrheim die szenisch-literarische Collage „Partikel der Ewigkeit“ des Ensembles „Lautspuren“ mit den Sprachgestalterinnen und Schauspielerinnen Anika Brockmann (Bornheim) und Elke Irene Scheuffele (Alfter). Das Theaterstück, in dem eine viel beschäftigte Ärztin und ihre 15jährige Tochter ihren Alltag mittels Klebezettel am Kühlschrank organisieren nimmt eine Wende als die Mutter lebensbedrohlich an Brustkrebs erkrankt. Die Gedanken über Tod und Sterben waren sehr ergreifend und stimmten uns alle sehr nachdenklich.



Für den Vorstand Petra Flocke

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage und ein friedvolles neues Jahr 2013



weitere Termine

Krippenwanderung am 02. Januar 2013

In diesem Jahr werden wir zwei bis drei Krippen in Köln besuchen. (Treffpunkt: 11:00 Uhr an der Stadtbahn Linie 18 in Alfter) Die Kosten (ca. 5 Euro) werden bei der Abfahrt eingesammelt. Anmeldung bei Doris Muhr (Tel. 62620) bis 30.12.12.

Zu Beginn des Jahres erscheint unser **Jahresprogramm 2013**. Unsere aktuellen Termine finden Sie in den wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Chronik



taufe

Das Sakrament der Taufe haben erhalten:

- 15.09. Justin Feifer
- 06.10. Sarah Maria Richartz
- 06.10. Vanessa Moukhalji
- 20.10. Valentina Mormina
- 20.10. Paul Söntgerath
- 03.11. Helena Ploem
- 03.11. Sina Martin



beerdigt

Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen:

- 20.09. Marianna Nikultscha geb. Heinz, 58 Jahre
- 20.09. Irena Gläser geb. Lapj, 75 Jahre
- 03.10. Mechtilde Hennes, 79 Jahre
- 08.10. Peter Jansen, 64 Jahre
- 09.10. Margarete Maybaum geb. Schmitz, 86 Jahre
- 13.10. Luise Hedwig Beese geb. Peters aus Roisdorf, 96 Jahre
- 16.10. Thea Langen geb. Dreesen, 91 Jahre



hochzeit

Trauung in unserer Pfarrei:

- 08.09. Ann-Kathrin Hollenhorst und David Schölgens



hochzeit

Goldhochzeit in unserer Gemeinde:

- 11.11. Peter und Katharina Klevenhaus

Kontakte in St. Matthäus Alfter

Leitender Pfarrer

Rainald M. Ollig, Dechant
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel.: 02222/2585

Diakon im Ruhestand

Sebastian Josef Reuter
Tel.: 02222/978400

Kirchenmusiker

Engelbert Hennes
Tel.: 0228/2428076

Pastoralbüro

Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer
Tel: 02222/2585, Fax: 02222/2516
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Küster

Manfred Greuel
Tel.: 02222/63551

Kirchenvorstand

Vorsitzender
Pfarr. Rainald M. Ollig Tel.: 02222/2585

Geschäftsführender Vorsitzender
Hans Ganslmeier Tel.: 02222/4873

(Bei Redaktionsschluss hatte die konstituierende KV-Sitzung noch nicht stattgefunden)

Matthäusrat

Vorsitzende
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Stellv. Vorsitzende
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Arbeitskreise des Matthäusrates

Bildungsarbeit
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Feste u. Begegnung
Holger Scherer Tel.: 02222/660077

Junge Familien
Bernadette Molzberger Tel.: 02222/649340



Glaubensgesprächskreis

Matthias Molzberger Tel.: 02222/649340

Kinder- und Jugendarbeit

Udo Brüsselbach Tel.: 0228/7482961

Liturgie

Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Öffentlichkeitsarbeit

Irene Urff Tel.: 02222/4882
David Schölgens kontakt@sanktmatthaeus.de

Sozial- u. Caritasgruppe

Hans-Gregor Kreischer Tel.: 02222/935544

Weitere Gruppen und Gemeinschaften

Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus
Doris Muhr Tel.: 02222/62620

Familienmesskreis

Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Kirchenchor

Karin Söntgen Tel.: 02222/60787

Kinderhilfe Mazimpaka

Sonja Suermann Tel.: 02033/926378

Kleinkindergottesdienstkreis

Volker Hohengarten Tel.: 02222/9597777

Messdiener

Lara Harth Tel.: 02222/65260
Sabrina Samotta Tel.: 02222/63345

Musikkreis

Dietmar Mayer Tel.: 02222/2922

Pfarrorchester

Engelbert Hennes Tel.: 0228/2428076

St. Hubertus-Matthäus-Schützenbruderschaft

Wolfgang Sauer Tel.: 02222/62476

St. Jodokus - Bruderschaft

Matthias Kentenich Tel.: 02222/1869

St. Josefs-Verein

Peter Becker Tel.: 02222/4945